Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 304. Dienstag, den 30. December. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. December.

Die Herren Rittergüterbesitzer v. Below, Herr Particulier v. Poyda aus Hohendorf, die Herren Kaufleute C. Jordan aus Stettin, O. Schröder aus Breslau, log. im Englischen Hause. Herr Baron v. Kleist aus Stolpe, Herr Eisenbahn-Beamter v. Brauneck aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer v. Ostau-Lnisky aus Lubieczin, Janke aus Gerdin, Herr Rechnungsführer Naumann aus Spengawsken, Herr Güter-Agent Hammer aus Dirschau, Herr Kaufmann Ziehm aus Neu-Mösland, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Daß der von Gondecz bei Bromberg hierher verzogene Gutsbesitzer Louis Ferdinand Wüstenberg und dessen Ehegattin verwittwet gewesene Buchholz, Christina Wilhelmine Dorothea geborne Schumacher vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 7. März 1844 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 3. December 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

2. Heute Morgen um ½1 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden. Dieses zeiget ergebenst an

Carl Brosse.

Verlobung.

3. Als Verlobte empfehlen sich:

Elise Ender,
F. Wilhelm Richter.

Todesfälle.

4. Das gestern Mittag ¾12 Uhr erfolgte Ableben meiner guten, lieben Frau, Wilhelmine, geborne Tulodziecki, in ihrem 38sten Lebensjahre, nach kurzem Leiden, zeigt fernen Verwandten und Freunden, mit der Bitte um stille Theilnahme, ergebenst an

Danzig, den 27. December 1845.

Nitykowski,
Criminal-Gefangenen-Inspector.

5. Heute Nachmittag um 1 Uhr starb unsere theure Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Wilhelmine verwittwete Meyer geb. Wilkinson, nach 8-tägigem Leiden am Entzündungsfieber im 65sten Jahre ihres Lebens, welches wir hiedurch tief betrübt anzeigen. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 29. December 1845.

Literarische Anzeigen.

6. Willkommenes für Damen!

Die **L. G. Homannsche** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., nimmt Bestellungen an auf

die allgemeine Muster-Zeitung,
ein Album für weibliche Arbeiten und Moden
für 1846.
Jährlich 24 Nummern, bestehend aus 24 Bogen Text, 12 color. Modebildern und 24 Musterbogen.
Preis des Quartals nur ½ Thaler.

Der anerkannt praktische Werth dieser schönen und wohlfeilen Damenzeitung hat derselben in der kurzen Zeit ihres Bestehens einen beispiellos großen Absatz verschafft. Daß dieselbe in vielen Erziehungs-Anstalten als Leitfaden für alle weiblichen Arbeiten eingeführt ist, dürfte ihr zu besonderer Empfehlung dienen. — Redaction und Verlagshandlung werden sich gemeinsam bestreben, auch in dem neuen Jahrgange immer das Neueste und Geschmackvollste in Moden und Arbeiten, und die artistischen Beilagen immer eleganter und nützlicher zu liefern.

Eltern, die ihre Töchter mit einem wohlfeilen und zugleich werthvollen Geschenke überraschen wollen, darf dies Journal mit vollem Rechte empfohlen werden.

7. Bei **B. Kabus**, Langgasse 407., d. Rathhause gegenüber, zu haben:

Neue Wahrsager-Karten oder Enthüllung der Zukunft, für Jeden, welcher das Glückliche und Widerwärtige aus derselben erfahren will. Nebst Auslegung der gewöhnlichen Spielkarten. Preis 4 Sgr.

8. So eben ist erschienen und bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. vorräthig:

Der fidele Kirmsenbursche

oder Bruder Lustig aus Fröhlichenthal.
Eine Sammlung von Anekdoten, Witzen und Schnurren zum Todtlachen.
144 Seiten mit schönen Bildern nur 5 Sgr.
Dieses drollige Büchlein wird jedem Käufer viel Unterhaltung gewähren.

9. Bei **B. Kabus**, Langgasse, d. Rathhause gegenüber, zu haben:
Die Kunst aus den Lineamenten der Hand wahr zu sagen. Nach einer alten Zigeuner-Handschrift bearbeitet und herausgegeben von einem gelehrten Chiromantiker. Mit 36 Abbildungen. 11½ Sgr.

Anzeigen.

10. So eben erschien die zweite Auflage von
A. Gury, Schneeflocken-Polka, für Pianof. arrang. 5 Sgr. vorräthig in allen Musikalienhandlungen und bei F. Siegel, Töpfergasse No. 22.

11. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten
C. H. Pantzer,
Brodtbänkengasse No. 711.

Anzeige für Eltern.

12. Wir fahren fort, Schülerinnen in unsere Töchterschule aufzunehmen.
Hundegasse No. 325. Adelheid und Louise von Prądzynska,
Obersaal-Etage. geprüfte Lehrerinnen.

Auch mache ich, in Bezug auf meine Anzeige vom 2. September c., bekannt, daß ich mit dem Unterricht, für junge Damen, im Rechtschreiben und im richtig Sprechen, im Briefstyl und in der Literatur fortfahre.
Hundegasse No. 325. Adelheid v. Prądzynska,
Obersaal-Etage. geprüfte Lehrerin.

13. Die geehrten Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu einer Versammlung: Freitag, d. 2. Januar (dem Stiftungstage) um 3 Uhr, im Lokal der Gesellschaft, in welcher der neu antretende Director, Herr Reg.-R. Dr. Schaper, den Jahresbericht vorlegen und Herr Professor Dr. Anger einen Vortrag über das Dipleidoscop halten wird, ergebenst eingeladen. Ein Pistorsches Dipleidoscop, ein Polarisations- und ein magnetischer Rotations-Apparat werden vorgezeigt.
Dr. Berendt.

14. Hiedurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß am Sylvesterabende

der Raths-Weinkeller

gleichwie an den Weihnachts-Abenden, bei musikalischer Unterhaltung, festlich decorirt und erleuchtet sein wird. Entrée wie gewöhnlich. Beim zwölften Stundenschlage wird eine neu angefertigte höchst brillante Decoration enthüllt werden, und ein froher Rundgesang soll das neue Jahr begrüßen.

Allen unsern verehrten Gönnern und Freunden beim Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche.

Lierau & Jincke.

15. Donnerstag, den 1. Jan. 1846, wie jeden folgenden:

Tanz-Soirée
im Hôtel „Prinz von Preußen"

Anfang 6 Uhr, Entrée 5 Sgr. Eine Dame, in Begleitung eines Herrn, ist frei; die Hälfte des Entrées wird am Büffet in Zahlung angenommen. Für gute Musik, durch die Herren Hautboisten des K. 5. J.-R., so wie für gute Speisen, Getränke, prompte Bedienung und Garderobe-Zimmer ist auf's Beste gesorgt.

16. **Heute Dienstag, den 30. d. M., Harfen-Concert** der Familie Bleil bei Müller, Pfefferstadt.

17. Morgen Mittwoch, den 31., Concert im Leutholtzschen Locale, ausgeführt vom Musikchor des 4ten Infant.-Regiments.

18. **Wir haben zum neuen Jahr 24 Zeitschriften** bestellt, worunter 6 mit Modebildern und Illustrationen, mehrere literärische Journale, die humoristischen von Saphir, Oettinger, Stolle, Koffka's Theaterzeitung u. a. m. Wöchentlich werden zweimal, jedesmal zwei Hefte, zugeschickt Preis pro Jahr 4 Rthlr., mit einem nach Belieben auszuwählenden und zu wechselnden Freibuch; pro Vierteljahr 1 Rthlr., ohne dasselbe. Wer ganz neue Jornäle will, zahlt etwas mehr.

Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langenmarkt No. 433.

19. Um irrigen Meinungen vorzubeugen, erkläre ich, daß ich die seither betriebene Glaser-Profession, auch nachdem der in meiner Werkstatt beschäftigt gewesene Glasergeselle Beyer von mir entlassen ist, nach wie vor fortsetze. Um das Wohlwollen Eines hochgeehrten Publikums und ihrer geehrten Herren Kunden bittet deshalb auch fernerhin ergebenst

die Wittwe Melon, Tischlergasse 597.

20. Auf guten brükschen Torf werden Bestellungen angenommen Langgasse bei Herrn Amort No. 61.

21. Ein ganz tüchtiger, moralisch guter Gehilfe, wird 1sten Steindamm No. 371., v. J. L. Baumann, f. e. Material- u. Victualiengesch. z. engagiren gewünscht.

22. Mein Lager v. Schlemm- u. roher Kreide bringe ergeb. i. Erinner. Baumann.

23. Wer eine alte, noch brauchbare Boussole oder sonstige Maaß-Instrumente zu verkaufen hat, kann sich Hundegasse No. 305. melden.

24. Das unterzeichnete Comité zur Verwaltung der israelitischen Freischule sieht sich durch die dringende Nothwendigkeit dem betreffenden Institute einen Zuschuß zu seinen Mitteln zu verschaffen, veranlaßt, eine Ausstellung und Versteigerung von Damen-Handarbeiten zu veranstalten. Wir erlauben uns deshalb alle unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen im Vertrauen auf deren bewährten Wohlthätigkeitssinn zu freundlicher Theilnahme an diesem Unternehmen aufzufordern und zwar richten wir zuförderst an die verehrten Frauen die Bitte, durch Geschenke an Handarbeiten dazu beizutragen. — Madame Normann (Fischerthor No. 130.) und Madame Joel (Jopengasse No. 567.) werden die Güte haben, Ihre Gaben in Empfang zu nehmen und bitten wir Sie, uns dieselben bis zum Schlusse des künftigen Monats zukommen zu lassen. — Der Beginn und das Lokal der Ausstellung, sowie den Tag der Versteigerung werden wir s. Z. bekannt machen. —

Wir hoffen um so mehr einen recht erfreulichen Erfolg unseres Unternehmens zu erlangen, als dadurch ein Institut unterstützt werden soll, welches vermöge seines segenreichen Wirkens volle Berücksichtigung verdient.

Danzig, den 29. December 1845.

Das Comité zur Verwaltung der israelitischen Freischule

25. **Visitenkarten und Neujahrskarten** werden elegant u. schnell angefertigt im lithograph. Atelier von J. Gottheil, Langgasse No. 530.

26. Mitleser z. Berl., Bresl., Leipz. Zeit. u. hies. Blätt. f. beitr. Fraueng. 902.

27. Es wird eine Häkerei zu Ostern gesucht Breitegasse No. 1040. 2 Tr. h.

28. Ein Bursche, der Böttcher werden will, melde sich Kassubsch. Markt 885.

29. Am 2ten Festtage Vormittags ist auf dem Wege vom Buttermarkt durch den vorstädtschen Graben nach dem hohen Thor ein Battisttuch, C. E gezeichnet und mit Spitzen besetzt, verloren worden. Der Finder wird ersucht, solches gegen eine angemessene Belohnung Buttermarkt No. 1092. abzugeben.

30. Beutlergasse No. 627. werden Mitleser zur Berliner Zeitung gewünscht.

31. 5—600 Thlr. werd. zur 1. Stelle auf ein ländl. Grundst. ges. Beutlerg. 624.

32. Es ist am zweiten Weihnachtsfeiertage im Artushofe eine schwarz seidne Mantille verloren worden; wer dieselbe Breitegasse No 1233. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

33. Dreifüßiges, trocknes fichten Klobenholz, der Klafter zu $4\frac{1}{2}$ Rthlr. frei vor des Käufers Thür. Bestellungen werden angenommen 4ten Damm No. 1538.

34. Einem gewandten Handlungsdiener für Material-Geschäft, welcher sogleich ins Geschäft treten kann, wird eine Stelle nachgewiesen Fleischergasse No. 79.

35. ☞ Handlungs- und andere Bücher werden sauber linirt und zwar mit rothet Tinte 3 Sgr., mit blauer Tinte 7 Sgr. pro Buch, (24 Bogen) so wie Abschriften, Rechnungen 2c. gefertigt Langgarten No. 99., Thüre 49., durch F. Schmidt & L. Zander.

36. Eine Wohnung v. 4—5 Stub. nebst Zubehör, Langgarten oder Gegend, wird zu Ostern gesucht. Adressen unter X. 8. werden im Intl.-Comt. angenommen.

Auctionen.

37. **Auction mit schottischen Heeringen.**

Mittwoch, den 14. Januar 1846, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **im Heerings-Magazin des Langenlauf-Speichers** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Cour. verkaufen:

230 Tonnen alte gut conservirte schottische Heeringe. Crown and full brand.

Rottenburg. Görtz.

38. **Auction mit holländischen Heeringen.**

Dienstag, den 30. December 1845, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Heerings-Magazin in der Ankerschmiedegasse durch öffenrliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

200/16 holländische Heeringe.

Rottenburg. Görtz.

Vermiethungen.

39. Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke No. 1083. sind 2—3 Zimmer, nebst Gesindestube, Boden, Küche, Keller u. s. Bequemlichkeit, von Ostern 1846 rechter Zeit zu vermiethen.

40. Heilige Geistgasse No. 933., der englischen Kirche schräge über, sind 5 neu decorirte Zimmer, nebst Comtoirstube, Altan, Küche, Keller, Kammern und andern Bequemlichkeiten, an ruhige Bewohner zu Ostern zu vermiethen. Näheres ersten Damm No. 1123., eine Treppe hoch.

41. Eimermacherhof, gr. Bäckergasse 1757., ist 1 Oberwohnung m eigner Thür, best. aus 2 Stuben, Küche, Kammern, Boden, mit auch ohne Meubeln, zu verm.

42. In dem Hause 1. Steindamm 371. bei J. L. Baumann sind einzelne u. zusammenhängende Zimmer mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

43. Kassubschen Markt No. 901. ist eine neu decorirte Hangestube mit auch ohne Meubeln von jetzt ab zu vermiethen.

44. Ein großer, heller u. trockner Keller (gewölbt) ist zu vermiethen altstädtischen Graben No. 325. Näheres darüber No. 327.

45. Breitegasse 1198. ist eine freundliche, große Vorstube mit auch ohne Meubeln, u. wenn es gewünscht wird, Kammer mit Sparheerd zum 1. Januar zu verm.

46. Frauengasse, alten Roß-Ecke, ist die 2te Etage, bestehend in 4 decorirten Zimmern, eigener Comoditeen, heller Küche, Boden u. Keller zu Ostern rechter Zeit an ruhige Bewohner zu vermiethen.

47. (Anfangs) Fleischergasse 152., ist eine Vorderstube mit Meubeln zu verm.
48. Ein freundliches Zimmer mit u. ohne Meubeln ist Fleischerg. 99. zu verm.
49. Schnüffelmarkt No. 718. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
50. Johannisgasse No. 1325. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
51. Ziegengasse No 765., sind 2 Stuben vis a vis mit auch ohne Meubeln zu vermiethen, auch gleich zu beziehen.
52. In dem Hause Pfefferstadt No. 139. sind zwei große Stuben, eine kleine Küche und ein großer Boden zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen
53. Niederstadt, Sperlingsgasse 557., sind mehrere Wohnungen von Ostern r. Z. zu vermiethen. Näheres 2ten Steindamm 393.
54. Mattenbuden 273., 1 Tr. h., ist ein elegantes Wohnzimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen
55. Eine Wohnung v. 2 Stub., Küche, Bod. u. Kell. ist z. v. vorst. Gr. 2054.
56. Jopengasse 727. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
57. Die Saal-Etage im Hause Jopengasse 732. ist sof. zu vermiethen.
58. Seifeng. 950. ist 1 Zimmer n. d. Langenbrücke m. Meub. u. Bek. z. v.
59. Beim Apotheker Schweitzer, Breitgasse No. 1210., ist die Saal-Etage zum 1. April zu vermiethen.
60. St. Catharinen-Kirchensteig No. 506.|, sind 2 freundliche Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer und Hausflur zu vermiethen.
61. Wollweberg. 543. 2 Zimm. mit o. ohne Meub. an einz. Herren zu verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

62. Scheibenrittergasse 1259. sind 12 neue, polirte Rohrstühle zu verkaufen.
63. Eine viersitzige Kutsche steht Pfefferstadt 121. zum Verkauf.
64. Eine Quantität Kaninen und der Rest Boas a 1 Rthlr. 10 Sgr., sind noch zu haben Breitgasse No. 1161. eine Treppe hoch.
65. 1 Himmelbettgestell, 1 Bettrahm, einige Betten stehen Lastadie No. 439. eine Treppe hoch zum Verkauf.
66. Ich empfing neuerdings frische smirn. **Feigen.**
Bernhard Braune.
67. Einem resp. Publikum empfiehlt die Weintraube, am brausenden Wasser auf dem Fischmarkt, ihr Lager von verschiedenen guten weißen und rothen Weinen zu den billigsten Preisen.
68. Trocknes Schwartenholz erh. m. bill. 1. Steindamm 371. J. L. Baumann.
69. Geräucherte Gänsebrüste sind billig Heil. Geistgasse No. 939. zu kaufen.
70. Sandgrube No. 406. ist schockweise Myrthen käuflich.

Edictal-Citationen.

71. Am 20. Juni 1841 starb zu Culmsee der emeritirte Franziskaner-Mönch Bonaventura Sadowski, dessen Geburtsort unbekannt ist und der, wie verlautet aus Gallizien herstammen soll, mit Hinterlassung eines Nachlasses von 44 Thlr. 17 Sgr. 7 Pf.

Alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben glauben, werden hiedurch vorgeladen sich binnen 9 Monaten spätestens aber in termino

den 18. Februar 1846, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Schasler hierselbst einzufinden und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und der Nachlaß als herrenloses Gut dem Fiscus wird zugesprochen werden.

Marienwerder, den 28. März 1845.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

72. Von dem Königl. Ober-Landes-Gericht zu Marienwerder wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Königl. Regierung zu Danzig gegen folgende Personen:

1) den Bäckergesellen Johann Friedrich Wilhelm Schidlitzki aus Danzig,
2) den Seefahrer Eduard Julius Stegmann aus Neufahrwasser bei Danzig,
3) den Seefahrer Wilhelm Eduard Ertel aus Neufahrwasser bei Danzig,
4) den Seefahrer Carl Heinrich Pott aus Danzig,
5) den Böttchergesellen Friedrich Otto Quandt aus Danzig,
6) den Handlungsdiener Gustav Adolph König aus Danzig,
7) den Schneidergesellen Carl Theodor Gohr aus Danzig,
8) den Carl Friedrich Wilhelm Böhnke aus Schiefenhorst Danziger Kreises,
9) den Jacob August Bialke aus Weichselmünde bei Danzig,

welche ohne Erlaubniß aus den Preußischen Staaten ausgetreten sind, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegs-Diensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Dieselben werden daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf den 3. März 1846 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Schieferdecker anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über ihren Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollten die Vorgeladenen diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, Dechend, Eyser, John, Köhler und Raabe in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen so werden sie ihres gesammten in- u. ausländischen Vermögens, sowie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 28. Juni 1845.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

Civil-Senat.